

berges b. Weimar, nach meinen Beobachtungen 1894, weiter verbreitet (vgl. Heft VI. 1894. S. 20), aber immer nur innerhalb der Grenzen des Vorkommens von *C. lanceolata* Rth. — Rheinpreußen: Hohes Venn, Ufer der Weser unterhalb Rötgen, mit den Arten!! — Fl. v. Lübeck: am Schmalsee b. Mölln (Lauenburg), I. P. Friedrich! — Von dieser Hybride wurde die bisher nicht beobachtete oder erwähnte *f. superarundinacea* (vgl. ebenda S. 21, 2. Abs.) zunächst an dem bezeichneten Standorte auf dem Hohen Venn, später auch in der Fl. v. Weimar, im Utzberger Holz, von mir angetroffen. Während der Bau der Rispe immer noch eher an *C. lanceolata* Rth. erinnert, sind die, allerdings sehr lang in eine weiche Pfriemspitze verschmälerten Klappen dieser Form von krautig-papierartigem, etwas derben Gefüge und im unteren Theile deutlich gewölbt; die Granne entspringt im untersten $\frac{1}{4}$ oder sehr wenig darüber, oft bei $\frac{1}{8}$ der Spelze, überragt diese um $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$ und reicht bis dicht unter, an oder sehr wenig über die Spitze der Klappen, ist sehr dünn- oder dünnborstenförmig, zart oder, besonders über dem Grunde, etwas kräftig, unten \perp gedreht und unter der Mitte deutlich gebogen-gekniet oder stark (unter rechtem Winkel) gekniet und tritt in letzterem Falle seitlich weit zwischen den Klappen hervor. Wie eng sich manche Exemplare im ganzen Aussehen, hauptsächlich aber durch die über oder zwischen den Klappen sichtbar werdende Granne an *C. arundinacea* (L.) anschließen, kann man z. B. daraus entnehmen, dass ich auf dem Hohen Venn eine Anzahl schon gesammelter Halme dieser Form nach oberflächlichem Anschauen wieder fortgeworfen hatte in der Meinung, sie gehörten zu letzterer Art.

Beiträge zur Flora Nord-Thüringens und des Harzes.

Von **L. Osswald.**

Arabis pauciflora Geke., Bleicherode. — *Viola hirta* \times *odorata*, Leimbach, Urbach. — *Dianthus Charthusianorum* L. var. *dissolutus* Osswald & Sagorski, Blütenstand gabelig-rispig. *D. Carthus.* var. *subfastigiatus* Schur hat nach Exemplaren vom Originalstandorte, der Zinne b. Kronstadt, keinen so aufgelösten Blütenstand: auch unterscheidet er sich durch seine breiten Stengelblätter, wodurch er sich als Form der var. *saxigenus* Schur = *D. Marisensis* var. *laevigatus* Simk. anschließt, häufig b. Berga. — Von *Melandryum album* \times *rubrum*, im Gebiete der Zorge und Helme an verschiedenen Stellen,

lassen sich insbesondere 2 Formen unterscheiden. Die eine steht in Blattbildung und Behaarung dem *M. rubrum* näher; ihre Blütenfarbe ist eine Verschmelzung von Purpurroth und Weiß, also rosenroth oder blassröthlich; so b. Appenrode. An der anderen, in Verzweigung und Blattbildung dem *M. album* ähnlicheren Form sind die Blüten blassröthlich und weißlich gefleckt; so b. Berga. Die erste Form fand ich unter den Eltern, die letztere in einem größeren Trupp ohne die Stammarten in der Nähe. — *Alsine verna* Bartl., Kupferschieferhalden b. Mohrungen. — *Malva Alcea* L. var. *fastigiata* Cav., Flussufer b. Woffleben u. Steina. *M. neglecta* × *rotundifolia*, zuerst von Wallroth am südl. Harze beobachtet (*M. adulterina* in Linnæa 1840 S. 611), b. Mohrungen unter den Arten. — *Acer campestre* L. var. *eriocarpon* Wallr., felsige Bergabhänge b. Kelbra; auch die var. *falcatum* Reinecke. — *Trifolium spadiceum* L., Dictersdorf (Harz). — *Vicia dumetorum* L., auf der Webelsburg. — *Prunus insititia* L., an den Kalkklippen des Zängenberges b. Wernrode, wild, sehr alte, strauchartige Exemplare. — *Rubus candicans* Weihe, Schwenda, Uftrungen. *R. dasyacanthus* G. Braun, Rehberger Graben. — *Fragaria elatior* Ehrh., Hamma. — *Potentilla supina* L., Rottleberode, Uftrungen, Bauerngraben b. Agnesdorf. *P. pilosa* Willd., Nebra. *P. argentea* L. var. *incanescens* Opiz, Wangen. *P. argentea* L. var. *septemsecta* Meyer fl. hannov., Schwenda. — *Sium latifolium* L., Uftrungen, an Teichen. — *Dipsacus pilosus* L., am Mühlteiche b. Wernrode. — *Aster salignus* Willd., in Weidengebüsch b. Neuuhof, neu für Nordthüringen. *A. laevis* L., Bachufer b. Appenrode, verwild. — *Helichrysum arenarium* DC., auf kiesigen Stellen b. Walkenried; im südl. Vorharze selten. — *Carduus defloratus* L., zahlreich im Helbethale. *C. crispus* × *nutans*, Woffleben. — *Carlina acaulis* L., Bleicherode. *C. vulgaris* L. f. *leptophylla* Griesselich I. 164 (1836), s. Mitth. Bot. V. G. Thür. 1888. S. 26, an Waldrändern der Hainleite b. Hainrode. — *Serratula tinctoria* L. var. *integrifolia* Wallr., Hainrode. — *Centaurea diffusa* Lam., mit Getreide eingeschleppt, weißblühend an Wegen b. Berga, zum ersten Mal in der Fl. v. Nordhausen beobachtet. — *Arnoseris minima* Lam., Appenrode. — *Podospermum laciniatum* DC., Hainrode. — *Achyrophorus maculatus* Scop., im südl. Vorharze sehr selten, am Himmelberge b. Woffleben. — *Hieracium florentinum* All. sub-spec. *poliocladum* N. & P., Alter Stolberg. *H. Zizianum* Tsch., sonnige Bergabhänge b. Kelbra. *H. umbellatum* L. var. *coronopifolium* Bernh., Sülzhayn. — *Campanula persicifolia* L. var. *hirta* Hampe, Nebra, auf Sandstein. — *Borago officinalis* L., weißblühend, b. Nieder-

sachswerfen als Gartenflüchtling. — *Symphytum asperrimum* MB., in Menge verwild. an Bächen b. Sachsa. — *Melampyrum pratense* L. var. *concolor* Schönh., Bergriesen b. Zorge. — *Mentha nemorosa* Willd., Thäler b. Ufrungen. — *Salvia silvestris* L., Bösenrode. *S. verticillata* L., Zorge, Ufrungen. — *Melissa officinalis* L., b. Bielen verw. — *Stachys palustris* × *silvatica* (*St. ambigua* Sm.), an sumpfigen Stellen der Hainleite b. Friedrichsrode, und zwar in der von Wallroth als *lan- ceolata* bezeichneten Form. — *Rumex crispus* × *obtusifolius*, Sülzhayn. — *Quercus pedunculata* × *sessiliflora*, in größeren alten Eichenbeständen des S. Harzes. — *Taxus baccata* L., am Vogelsberge b. Bleicherode in einem ausgedehnten Bestande; leider werden auch dort die Stämme durch häufige Plünderung beschädigt. — *Potamogeton trichoides* Cham. & Schldl., in Tümpeln b. Ellrich und Sülzhayn. — *Phleum asperum* Vill., Thalleben, im Gebiete des Rothliegenden. — *Melica picta* C. Koch, Gypsberge b. Thalleben, zahlreich, mit *M. nutans*. — *Equisetum arvense* L. var. *nemorosum* A. Br., Schwenda. — *Polypodium vulgare* L. var. *auritum* Willd., an Felsen b. Jlfeld.

Symbolae ad floram graecam.

Aufzählung der im Sommer 1885 in Griechenland gesammelten Pflanzen.

(Fortsetzung aus Heft III & IV, S. 96–116, und Heft V, S. 41–126).

Compositae L. (reliquae).

***Anthemis auriculata* Boiss.** inter scorias pr. Kamariza distr. Laurion abunde. — Ad hanc speciem pertinet *A. metallorum* Heldr. exsicc. 1887 No. 940, nec ad *A. peregrinam*, uti scripsit Nym. in Suppl. 165.

A. Chia L. in herbis ins. Coreyrae; in collibus circa Athenas frequ.; in Th. pr. Volo, Velestino. — Forma simplex caule tenerrimo solitario digitali capitulis dimidio minoribus abunde in arenosis maritimis pr. Kalamaki isthmi Korinth. provenit.

A. Visianii Weiss in zool. bot. Ges. XIX. p. 40 in herbis m. Pentelici; in m. Palamidi supra Naupliam.

A. Cotula L. in ruderatis Th. pr. Volo, Pharsalum, pr. mon. Korona, supra Kalabaka.

Anacyclus clavatus Pers. in maritimis Phaleri, pr. Naupliam, Korinthum.

Achillea (*Ptarmica*) *Fraasii* Sch. Bip. in alpinis saxosis m. Karava, Ghavellu.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Thüringischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [NF_7](#)

Autor(en)/Author(s): Osswald Louis

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora Nord-Thüringens und des Harzes. 23-25](#)